

Helfenberg-Ruine

Über den Weinbergen erheben sich die Reste des Wohnturms und Teile einer einst mächtigen Schildmauer. Vom Wohnturm mit schönen Fensteröffnungen (1579 umgebaut), sind nur noch die Außenwände erhalten. Auf der Westseite der ehemaligen Burganlage befindet sich ein Burggraben. Südlich des Wohnturms sind noch Reste der Schildmauer erhalten. Der Wohnturm selbst war auf der Westseite Teil der einstigen Schildmauer. Sichtbar sind heute nur noch drei Stockwerke, vermutlich waren es früher vier oder fünf.

Die Anlage wurde um 1250 erbaut. 1655 errichtete man eine Schlosskapelle auf dem Gelände, von der jedoch keine Spuren mehr vorhanden sind. Als Adelige werden die Herren von Helfenberg genannt, die mit den von Sturmfeder verwandt waren. Anfang des 16. Jh. waren die Herren von Wittstadt im Besitz der Burg. Die Jahreszahl 1579 und das wittstadtsche Wappen am Eingang erinnern daran. Als letzte Besitzer werden die Herren von Helfenberg-Gaisberg genannt.